

Duisburg, 17. September 2014



Pressemitteilung doxs! kino

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche

38. Duisburger Filmwoche

3. – 9. November 2014

13 Jahre Dokumentarfilme für Kinder und Jugendliche

Jenseits der Komfortzone

„Das diesjährige Festival schaut der Welt auf die Finger“, resümiert Gudrun Sommer, die Leiterin von doxs!, das aktuelle Programm: „Viele der Beiträge trauen sich an komplexe gesellschaftliche und politische Konflikte heran und bieten reichlich Diskussionsstoff für unser junges Publikum.“ Die Protagonisten der Filme von doxs! kino sind auf unterschiedlichsten Ebenen mit Herausforderungen konfrontiert – weil sie anders sind als die Mehrheit, Erwartungen nicht erfüllen oder auf der falschen Seite einer Grenze geboren wurden. Aber sie finden sich nicht damit ab, sondern suchen unbeirrt ihre Chance.

doxs! kino zeigt **28 zeitgenössische Dokumentarfilme**, darunter sechs deutsche Erstaufführungen, zwei Festivalpremierer und eine Uraufführung. Das Programm bildet die Themen ab, die Kinder und Jugendliche zur Zeit am stärksten bewegen: Das Zurechtkommen in einer Leistungsgesellschaft, das Ringen um eine selbstbestimmte Identität, Erfahrungen von Ausgrenzung und Akzeptanz, der Schutz der Natur und Umwelt. Die formale Vielfalt der Beiträge vermittelt den Kinogästen zudem einen Eindruck von den kreativen und oft auch unkonventionellen Mitteln, mit denen ein Thema dokumentarisch erzählt werden kann.

„Kommst du mit in den Alltag?“ fragt ein Sonderprogramm in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung zum **25-jährigen Jubiläum des Mauerfalls**. Drei **Filme aus dem Fundus der DEFA** geben Einblicke in die Welt und Perspektiven von Heranwachsenden in der DDR zwischen 1977 und 1982.

Einen erneuten Zuwachs erfährt in diesem Jahr die Zahl der Vorführorte: Dank der zunehmenden Nachfrage aus der Region und der guten Auslastung des Stammkinos filmforum in Duisburg kommen **vier weitere Spielstätten** in Bochum, Essen, Dortmund und Dinslaken hinzu.

Bereits zum vierten Mal wird der **europäische Filmpreis GROSSE KLAPPE** gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb bei doxs! vergeben. Aus acht nominierten Filmen wählt eine Jugendjury aus Duisburg und Bochum einen Gewinner aus. Der Preis ist mit 3.500 Euro dotiert und wird am 6. November auf dem Festival von der Jugendjury überreicht.

Als **Hauptförderer** von doxs! kino fungieren 2014 die Film- und Medienstiftung NRW sowie das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

PROGRAMMVORSCHAU

Umweltschutz und Kinderarbeit im Fokus

Wie eine Piratin in ihrem Ausguck steht Filine auf ihrer alten Eiche. Die Elfjährige beobachtet die Vögel und Insekten, die zwischen den Zweigen Schutz und Nahrung finden. Und sie nimmt mit ihrem Piratinnenblick die Kreuze ins Visier, die Holzfäller auf die Bäume in der Umgebung malen. **HET MEISJE EN DE BOOM – DAS MÄDCHEN UND DER BAUM** ist das hinreißende Porträt einer jungen Naturschützerin, die mit ihrer überquellenden Fantasie dem Pragmatismus der Erwachsenenwelt die Stirn bietet. Leben und Sterben der Bienen steht im Zentrum der Schweizer Produktion **VIGIA – DIE BIENE VIGIA**. Der Film ist eine Kooperation zweier Generationen: Großvater und Enkel. Während der Ältere von der schleichenden Vergiftung der Bienen durch Pestizide erzählt, bebildert der Jüngere die Geschichte mit Animationen. Eine höchst kreative Doppel-Autorenschaft und eine Fusion von früher und heute. Die Komfortzone unseres westlichen ökologischen Bewusstseins verlässt dagegen **OUT OF THIS WORLD – NICHT VON DIESER WELT**. Der Film begleitet den zwölfjährigen Rizwan in die Tanks der Lastzüge in einem Öldepot in Pakistan. Kinder wie er werden als Reinigungskräfte missbraucht und den giftigen Dämpfen ausgesetzt. Doch Rizwan hat keine Wahl: Er ist der Hauptnährer seiner Familie.

Junge Lebenswelten: eingeschlossen / ausgeschlossen

Auf dem Meer fühlt sich Akram frei. Er ist Fischer und wie Rizwan trotz seiner erst 14 Jahre für den Lebensunterhalt der Familie zuständig. Der Unterschied: Akram lebt im Gazastreifen und ist ringsum eingeschlossen von Grenzen. **AKRAM UND DIE MAUER IM MEER** erzählt von einem Leben in einer Enklave. Einem Exilanten-Leben in der eigenen Heimat. Auch der kleine Tanans in **NIEUW – ALLES NEU** gehört nicht dazu. Oder besser: Noch nicht. Er kam von einem Flüchtlingslager in Uganda nach Holland und erkundet mit hellwachen Augen sein neues Umfeld. Der Film erzählt, wie Flüchtlinge auch empfangen werden können: als Gäste, die gekommen sind, um zu bleiben.

Dass Anderssein kein Ausschlusskriterium ist, beweisen die Filme **STARK!: DER SOMMERCLUB – FÜR IMMER FREUNDINNEN** und **NORA IN NEW YORK**. Sie begleiten zwei Mädchen mit Behinderungen in der Schule und im Kreis ihrer Freundinnen. Mit Rücksicht und technischen Hilfestellungen sind die Handicaps der Protagonistinnen im täglichen Umgang fast kein Thema mehr. Ist Inklusion mittlerweile normal? Die titelgebende Figur in der Animation **EMIL** wünscht sich mehr Gleichberechtigung: Emil stottert und würde das eigentlich gerne „laut und stolz“ tun. Doch die Gesellschaft will es „wegtherapieren“.

Unter Leistungsdruck – Wo bleiben meine Wünsche?

Der Großvater der Regisseurin von **GRANDPÈRE – GROSSVATER** hatte irgendwann in der 60er Jahren die Nase voll vom Mobbing und von den Schikanen seiner Vorgesetzten und setzte seinen Arbeitsplatz – eine Telefonzentrale – kurzerhand in Brand. Von solchen radikalen Ausbrüchen ist der zehnjährige Protagonist in **CHIKARA – THE SUMO WRESTLER'S SON – CHIKARA – DER SOHN DES SUMO-RINGERS** weit entfernt. Doch auch er ächzt unter den Erwartungen seines Vaters, eines ehemaligen Sumo-Meisters, in dessen Fußstapfen er einmal treten soll. Über ein wirksames Gegenmittel gegen Druck und Fremdbestimmung verfügt Marijn: die Selbstverwirklichung. Der Protagonist von **DE IETSNUT – DER KLEINE KÜNSTLER** ist angehender Künstler. Bei der Aufnahmeprüfung für die Akademie merkt er allerdings, dass auch im kreativen Bereich ein harter Wettbewerb herrscht und viel von den Entscheidungen anderer abhängt. Dem Komponisten Valentin aus **DIE PRÜFUNG** geht es nicht anders. Er spielt für die Musikhochschule vor. Aber reicht sein Talent aus? Der junge Musiker nimmt es gelassen. Ganz anders jedoch seine Mutter, deren Aufregung nicht zu übersehen ist.

Jenseits dokumentarischer Konventionen

Die Medienkompetenz der jungen Zuschauer wächst stetig. Und so traut sich der Kinder- und Jugendlokumentarfilm bei der Wahl seiner ästhetischen Mittel immer weiter aus der Deckung der Konventionen heraus und spielt mit den Möglichkeiten des dokumentarischen Erzählens. Ob das Spielfilmelemente in *How do you like my hair?* – *Wie gefallen dir meine Haare?* sind, oder Gesangsnummern in dem französischen Festivalbeitrag *Chante ton bac d'abord* – *Sing' zuerst dein Abi* – die Autoren erproben neue filmische Formen, um ein jugendliches Lebensgefühl einzufangen. Die ZDF/3sat-Produktion *10 Wochen Sommer* mäandert zwischen Tagebuchfilm und Musikvideo. Die Bilder in *Rauschen* experimentieren mit der alkoholisierten Wahrnehmung der Welt. Nahezu installativen Charakter hat das Jugend- und Stadtporträt *Rotterdamse Tranen* – *Rotterdams Tränen* in seiner formalen Strenge. Der Kinder- und Jugendlokumentarfilm kann auch anders: Er überschreitet Genre-Grenzen und ist auch ästhetisch mutig geworden.

Kinos und Termine

Duisburg	3.- 9. November	filmforum am Dellplatz
Bochum	3. November	Endstation Kino
Dinslaken	4. November	Lichtburg Center
Essen	5. November	Astra Theater
Dortmund	7. November	Kino im U (Dortmunder U - Zentrum für Kunst und Kreativität)

Informationen und Kontakt

Alle doxs! kino Vorführungen werden von einem Medienpädagogen moderiert, der im Anschluss eine Diskussion mit den SchülerInnen über die Filme leitet. Individuelle Termine für Schulklassen können nach Absprache vereinbart werden. Bei allen Vorführungen ist der Eintritt **kostenlos**.

Ab sofort können LehrerInnen für ihre Schulklassen Plätze reservieren.

Die Anmeldungen nimmt Stefan Schröer unter 0203/283-4164 oder schroeer@duisburger-filmwoche.de entgegen.

Presseinformationen, Bildmaterial und eine **Komplettübersicht der Programmfilme** sind abrufbar unter www.do-xs.de/presse.html.

Kontakt für Presseanfragen

Gudrun Sommer
doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche
Duisburger Filmwoche c/o VHS der Stadt Duisburg
Steinsche Gasse 31, D-47049 Duisburg
T: 0203 283 4164 F: 0203 283 4130
E: filmwoche@stadt-duisburg.de
W: www.do-xs.de